Letzte Gottesdienste vor Ruhestand

Kurzbericht
von „nak-west.de“; 16. Juli 2019

Letzte Gottesdienste vor Ruhestand:

Apostel werden in Gemeinden verabschiedet

Westdeutschland/Albanien/Portugal. Auf ganz unterschiedliche Weise erlebten die am 30. Juni 2019 in Oberhausen von Stammapostel Jean-Luc Schneider in den Ruhestand versetzten fünf Apostel die letzten Gottesdienste in ihren Arbeitsbereichen. Dank und Wertschätzung, gute Wünsche für die Zeit im Ruhestand und ein herzliches Willkommen in ihren künftigen Gemeinden waren allemal dabei.

Apostel Pavel Gamov, der im Ruhestand die Gottesdienste an seinem Wohnort Moskau besuchen wird, reiste noch einmal nach Albanien und feierte am Sonntag, 23. Juni 2019 zwei Gottesdienste: Am Vormittag in der Landeshauptstadt Tirana und am Nachmittag im etwa 125 Kilometer südlich gelegenen Kuçova.

Apostel Clément Haeck besuchte zu seinem letzten Gottesdienst im aktiven Dienst am Mittwoch, 26. Juni 2019 die Gemeinde Saarbrücken (Bezirk Saar-Pfalz). Er wird in seinem Ruhestand Mitglied der Gemeinde Esch-sur-Alzette (Luxemburg) sein. Apostel Walter Schorr feierte seinen Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 23. Juni 2019 in Nordhorn (Bezirk Münster). Seine Heimatgemeinde im Ruhestand wird Münster sein.

Die Apostel Wilhelm Hoyer und Manuel Luiz feierten ihre Abschlussgottesdienste in den Gemeinden, in denen sie auch künftig die Gottesdienste besuchen werden: Apostel Hoyer am 26. Juni in der Gemeinde Mülheim/Ruhr und Apostel Luiz am 23. Juni 2019 in der Gemeinde Carcavelos-Sassoeiros (Portugal).

Emotionaler Abschied

In Carcavelos-Sassoeiros verabschiedeten die versammelten Gemeindemitglieder ihren Apostel nach dem Gottesdienst mit großen roten Herzen. Zuvor hatte Bezirksältester João Monteiro in seinem Predigtbeitrag der Gemeinde versichert, dass sie auch nach der Ruhesetzung des Apostels auf ihn zählen könnten. Er gebe zwar den Amtsauftrag ab, das Apostelamt jedoch bliebe. Bischof Dimitrios Diniz, sein Nachfolger und jetziger Apostel, sowie der Vorsteher von Carcavelos-Sassoeiros, Priester Manuel José, überbrachten Segenswünsche und den Dank der Gemeinde.

Den Gottesdienst hielt Apostel Luiz auf der Grundlage eines Bibelwortes aus den Chronikbüchern: „Und alles, was er anfing für den Dienst des Hauses Gottes nach dem Gesetz und Gebot, seinen Gott zu suchen, tat er von ganzem Herzen.“ (2. Chronik 31, aus 21). Als Abschiedsgruß widmete Apostel Luiz der Gemeinde das Wort: „Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke – was ich allezeit tue in allen meinen Gebeten für euch alle, und ich tue das Gebet mit Freuden – für eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis heute; und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“ (1. Philipper 1,3-6).

Das Gebet der Gemeinde

Apostel Wilhelm Hoyer predigte in seinem letzten Gottesdienst zu einem Wort aus der Apostelgeschichte: "Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut." , Apostelgeschichte 4, 31). „Diese Gebetsmacht der gesamten Gemeinde wünsche ich mir für den kommenden Sonntag; und betet ebenso kraftvoll für den künftigen Apostel“, wendete er sich an seine Glaubensgeschwister.

Zu Beginn seiner Predigt erinnerte der Apostel an das Jahr 1968. Er habe vor diesem Altar hier in Mülheim gestanden und Gott die Treue gelobt. Nun stehe er wieder an diesem Ort und wolle sein Gelöbnis mit großer Freude neu bestätigen.

Bitte um Gnade und Frieden – Dank für Glauben und Treue

Apostel Pavel Gamov berichtete von zwei Gottesdiensten in Albanien am Sonntag, 23. Juni 2019. „Insgesamt hatten sich 101 Gottesdienstbesucher eingefunden, fünf von ihnen besuchten als Gäste die Gottesdienste“, schrieb Apostel Gamov.

In Tirana predigte er zu dem Petruswort: „Petrus, Apostel Jesu Christi, an die auserwählten Fremdlinge, die in der Zerstreuung leben, in Pontus, Galatien, Kappadozien, der Provinz Asia und Bithynien, nach der Vorsehung Gottes, des Vaters, durch die Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gott gebe euch viel Gnade und Frieden!“ (1.Petrus 1,1-2). Gleichsam wie Petrus seinerzeit wolle er heute und in Zukunft für all seine Glaubensgeschwister in den verschiedenen Gebieten um Gnade und Frieden beten, sicherte der Apostel ihnen zu.

In Kuçova wendete sich Apostel Gamov in seinem letzten Gottesdienst mit einem Pauluswort an die Gemeinde: „Nicht dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude; denn ihr steht im Glauben.“ (2.Korinther 1,24). Die aus dem Apostelamt gewirkte Freude der Gemeinde kehre auch als Freude in die eigene Seele zurück, dankte der Apostel ihnen in seinen Abschiedsworten.

Gottesdienst mit Gästen aus Politik und Ökumene

Apostel Clément Haeck feierte den letzten Gottesdienst im aktiven Dienst in Saarbrücken am Mittwoch, 26. Juni 2019. Bereits am Sonntag zuvor hatte er in Esch-sur-Alzette – seiner Heimatgemeinde in Luxemburg – einen Gottesdienst gehalten, in welchem ihn sein Nachfolger in diesem Arbeitsgebiet, Apostel Jeannot Leibfried, begleitete. Seiner Predigt legte er ein Wort aus dem Buch des Propheten Jeremia zugrunde: „Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.“ (Jeremia 17,7-8)

In Saarbrücken feierte der Apostel den Gottesdienst im Beisein vieler Gäste aus Politik, den theologischen Fakultäten der Saarbrücker Universität sowie örtlicher Pfarrer der evangelischen und altkatholischen Gemeinden. Auch die Vorsitzende der Repräsentanz der Synagogengemeinde Saar und Vertreter der Apostolischen Gemeinde des Saarlands waren der Einladung in den Gottesdienst gefolgt. Sie alle brachten Apostel Haeck Wertschätzung und Anerkennung für seinen Einsatz im Bereich Öffentlichkeit, der Ökumene, zu anderen Religionen und auch in der Mitarbeit im Versöhnungsprozess mit der Apostolischen Gemeinde des Saarlands entgegen.

Im Gottesdienst predigte der Apostel über die Zukunftshoffnung der Christen, wie sie in der Apostelgeschichte des Lukas bezeugt wird: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.“

Hier bin ich und hier bleibe ich

Apostel Walter Schorr hatte für seinen letzten Gottesdienst die Gemeinde Nordhorn (Bezirk Münster) ausgewählt. Grundlage des Gottesdiensts war ein Bibelwort aus dem Johannesevangelium: "Ihr selbst seid meine Zeugen, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Christus, sondern ich bin vor ihm her gesandt. Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und ihm zuhört, freut sich sehr über die Stimme des Bräutigams" (Johannes 3, 28f.).

In seinem letzten Grußwort an die Gemeinde erinnerte er an einen Satz, den Stammapostel Walter Schmidt geprägt habe: "Wer beim Herrn bleibt, bei dem bleibt auch der Herr!" In diesem Sinn könne man das T-Shirt mit dem Motto des Internationalen Jugendtages 2019 "Hier bin ich“ eigentlich tagein, tagaus tragen, so Apostel Schorr. Sein Wunsch für alle: "Hier bin ich und hier bleibe ich!"

In Carcavelos-Sassoeiros (Portugal) verabschiedet die Gemeinde Apostel Manuel Luiz mit großen roten Herzen

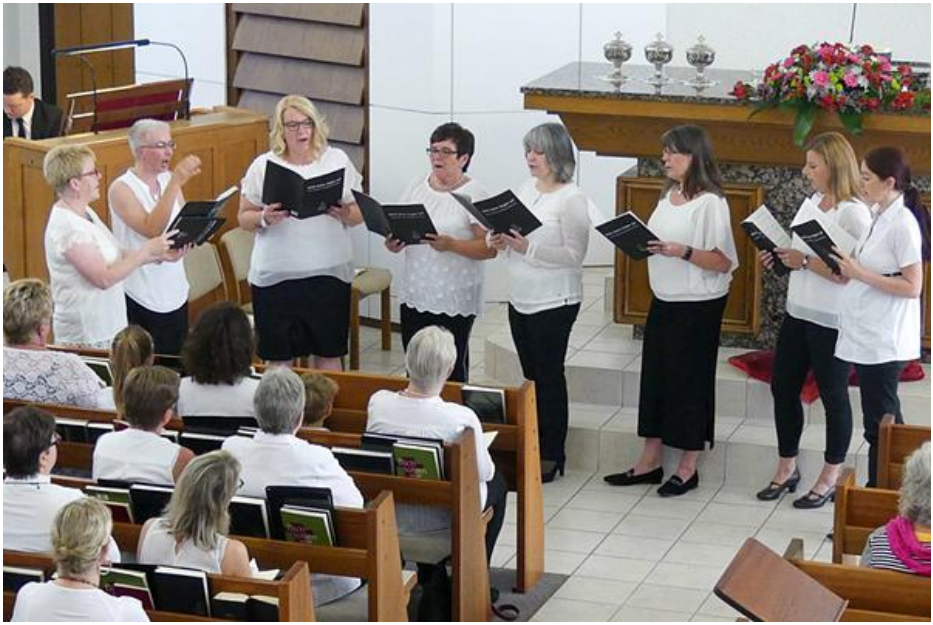
16. Juli 2019

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Bildarchiv

256
66
#10

71
285

71

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz